

12.4.13

EINKAUFSGALERIE

## ***Kultur- statt Konsumtempel***

Zum Artikel über die Sondersitzung des Gemeinderats zur geplanten Einkaufsgalerie (BZ vom 9. April) schreibt dieser Leser:

Seit der Gemeinderatssitzung vom Montag weiß ich, dass Leserbriefschreiben „böse“ sein kann. Ich tue es trotzdem. Also ich bin „konsumkritisch“. Als Schimpfwort empfinde ich das zwar nicht. Aber ich bin nicht konsumkritisch, ich bin kulturfreundlich. Und deshalb bin ich dafür, die Verkaufsfläche des Centers auf 6000 bis 8000 Quadratmeter zu senken. Dafür steigern wir dann die Attraktivität der Innenstadt durch ein Technisches Erlebnismuseum in der Alten Stadthalle. Dort können dann die Touristen hingehen, wenn sie genug Shoppen waren. Es ist bekannt, dass die Attraktivität von Innenstädten durch diese „weichen Kulturfaktoren“ gewaltig steigt. Das zeigen alle vier vorgestellten Center bei der Gemeinderatssitzung. Alle vier Städte besitzen ein massives Kulturangebot, das im Offenburger Innenstadtbereich bisher fehlt. Also machen wir doch aus der Alten Stadthalle keinen Konsumtempel, sondern einen Kulturtempel. Mit interaktivem Technikmuseum, mit einer Kleintheaterbühne. Und daneben ein Bürgerhaus für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Touristen. So wird ein neues Stadtgefühl draus!

Wir haben hier die Chance, auf dem letzten innerstädtischen Boden Kultur zu gestalten. Die Finanzierung bekommen wir auch noch hin. Wir wissen doch: wo ein Wille ist...

**Hans-Peter Schemitz, Offenburg**